

I. N. 232.393



Postkarte

9. Nov. 1916

Sehr geehrte Frau & Tochter  
Karl habe ich's ja bekommen.

Ich bin nunmehr noch ~~auswärts~~  
bei Oberpostdirektor. ~~Wald~~ ist noch  
von 8 Tagen nicht in seine Garnison  
gerückt, aber sie sind nachher  
zu werden wohl wieder nach Keiser  
donat ausweichen. Halbschneidung  
in die Nachkriegszeit. Sie sind ja  
Mutter ist, kommt die auf den Boden  
Stanz ist seit Sonntag halt in Pa.

Frauen Helene Richter

Wien

XIX Carl Ludwigstrasse 69.

nickendorf, habe hier; möglichen-  
weise geht er schon morgen  
nach Lütershof für etwa 6 Wochen.  
Dann in die weite Welt. Da er  
gestern für tropenfähig befunden  
wurde, schickt man ihn  
vielleicht nach der Türkei oder  
noch weiter. Mit dem Buch über  
die deutsche Sprache habt Ihr ihm  
eine Riesenfrende gemacht, auch  
das Sprachbuch ist sehr schön.  
Mir geht es gar nicht besonders.  
Ich habe mir ein kleines Myon  
zugelegt, es ist aber vorläufig  
nicht nötig, zu operiren. Bei der  
schmalen Kost geht es vielleicht  
von selbst ein. Die Verwundungen  
werden immer  
größer, wir enden wohl alle  
bei der Massenspeisung. Der  
hänseliche Zustand bei der Utopie  
scheint unglücklich zu sein. Ein  
Glück, dass Pape es nicht so empfien-  
det. — Mein tausend Grüssen für